

ganz ähnlich macht. Eine Folge davon ist, daß die Handlungen, welche aus einem solchen Gebete hervorgehen, an seiner Erhabenheit Theil haben, und so, wie dieses Gebet ein Gebet Gottes, so ist auch die Gerechtigkeit gleich Gottes Werken\*), die Erbarmung eine Erbarmung Gottes\*\*), die übrigen Tugenden sind Tugenden Gottes, ja die Menschen, die sie üben, sind nach Davids\*\*\*) Zeugniß Götter durch Theilnahme.

Dieses also ist jenes erhabenste Gebet, welches Christus der Herr übte, und dessen wundervolle Wirkungen wir in Seiner Taufe und Verklärung sehen werden. Wir müssen demselben Alle nachtrachten, denn ist es auch hoch, so ist es doch bei göttlichem Anhauch und mit Hilfe von Oben nicht schwer.

Aus dieser göttlichen Sammlung ging Christus zu den Berrichtungen des thätigen Lebens hervor, verband aber mit denselben nichts desto weniger das Gebet auf eine noch andere Weise, indem Er nämlich einer jeden derselben regelmäßig ein kurzes Gebet voranschickte. So, da Er das Wunder mit den fünf Broden wirkte, da Er einigen Kranken die Gesundheit wiedergab, die Besessenen vom Teufel befreite, da Er den Lazarus wieder erweckte; so sicherlich auch bei Seinen übrigen Handlungen, wenn auch im Geheimen.

Durch dieses Beispiel aber lehrte uns Christus, daß das thätige und beschauliche Leben ganz vereint und gleichsam Zwillingsschwestern sein müssen, was sie werden, wenn man nicht nur zu verschiedenen Seiten des nämlichen Tages, sondern auch zur nämlichen Stunde mit den Berrichtungen des thätigen Lebens ein kurzes Gebet verbindet. „Wir sollen,“ sagt Jeremias, „unsere Herzen sammt den Händen aufheben zum Herrn in den Himmel“ — die Hände, um zu arbeiten, die Herzen aber, um zu beten.

Und die Werke des thätigen Lebens Christi in dieser Zeit waren wie höchst glorreich für Gott, so höchst wohlthätig den Menschen. Denn seit Seiner Taufe begann Christus das Gesetz der Gnade zu verkünden, und die Menschen durch Seine Lehre zur evangelischen Vollkommenheit anzuleiten. Er erklärte diese Seine Lehre durch bewunderungswürdige Reden, ügte sie in

---

\*) Psalm 35, 7. \*\*) 2 Kön. 9, 3. \*\*\*) Psalm 81, 6.